

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Bauerbach

am 17. 08.2011 von 20.05 bis 22.40 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Lothar Böttner
Carsten Nebel
Beate Abé
Johannes Hühn

Uli Karg
Martina Rupp
Mathias Range

Sonstige:

- Die Stadtverordneten Herr Uchtmann & Herr Weidemann
- ca. 10 Bauerbacher Bürger & Bürgerinnen
- Frau Schneider von Fachdienst „Ländlicher Raum“
- Herr Lehnert, stellv. Betriebsratsvorsitzender der Marburger Verkehrsgesellschaft mbH

Entschuldigt fehlten:

/////

Einladung:

Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekannt gemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.

Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

6. Nördlicher Ortseingang Bauerbach
7. Kleiner Saal des Bürgerhauses
8. Mitteilungen des Ortsvorstehers
9. Verschiedenes

Die Niederschrift über die Sitzung am 16.06.2011 wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	17.08.2011	2

Betrifft: Genehmigung des Protokolls der letzten Ortbeiratssitzung

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Abstimmung:

Wer stimmt für die Genehmigung des Protokolls der letzten Ortbeiratssitzung vom 16.06.2011.

Stimmzahl			X	Zustimmung
6		1		Ablehnung
Ja	Nein	Enthaltung		

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____09_____nntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher Lothar Böttner

C. Nebel

Schritfführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	17.08.2011	3 Seite 1

Betrifft: Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher L. Böttner begrüßte Frau Schneider vom Fachdienst „Ländlicher Raum“ und stellte die Leiter der einzelnen Arbeitsgruppen vor. Anschließend bat er um einen kleinen Bericht über die Arbeit der Gruppen.

1. Gruppe

Soziale Dorfgemeinschaft –„Neubürger-Info“- Ansprechpartner Frau Beate Abé

Frau Abé erläuterte die Vorgehensweise der Arbeitsgruppe und teilte mit, dass nur 3 Themen auf die Mitglieder aufgeteilt werden konnte, da die Gruppe sehr klein ist. Jedes Mitglied erarbeitet eine kurze Ausarbeitung. Hier ein Themenüberblick:

Bauerbacher Bürgertreff	Mehrgenerationenplatz	Theaterverein
Safffest	Jugendarbeit	Innen vor Außenentwicklung

Frau Schneider von Fachdienst „Ländlicher Raum“ gab anschließend folgende Tipps.

- Inhalte der letzten Präsentation wiederholen.
- Anregungen die umgesetzt wurden, aufzeigen
- was ist in der Zukunft geplant (roter Faden)
- Ein Konzept des Vortrages sollte erstellt werden und die einzelnen Punkte, sollen von mehreren Personen vorgetragen werden.

2. Gruppe

Ökologie & Energie –„Umwelt & Verkehr“- Ansprechpartner Herr Uli Karg

Herr Karg teilte mit, dass der Leitfaden erstellt und für gut befunden wurde. Seine Themen wurden zur jeweiligen Bearbeitung auf die Mitglieder verteilt.

Der Themenüberblick:

Ortseingang Bauerbach Süd	Radwegeplan
Photovoltaikanlagen	Kindergarten
Biobauernhöfe	Renaturierung
Tegut-Markt	

3. Gruppe

Heimat & Kultur Ansprechpartner Herr Deegener

Frau Griemert vertrat Herrn Deegener und stellte die Themen vor:

Spazier- & Wanderwege	Obstbaumbestände
Insektenhotel	Dallesplatz
Parkplatz am Bürgerhaus	Kulturelles (Ausstellungen, Bildband, ...)
Dorfarchiv	Bestandsaufnahme „Vogelwelt“

Berücksichtigt wird:

- wie es früher war
- wie es gegenwärtig ist
- wie es zukünftig werden soll

Frau Schneider gab anschließend noch folgende Info´s:

- Die 5 Bewertungsbereiche sollten mit in die Vorstellung einfließen und als roter Faden dienen.
- Der Kommission sollte bewusst gemacht werden, warum leben wir in Bauerbach und nicht in Marburg.
- Bauliche Schönheiten des Ortes der Kommission vorstellen und hervorheben, die baulichen Sünden des Ortes aber nicht verschweigen.
- Die Natur sollte berücksichtigt werden, z B. die örtlich wachsenden Pflanzen & Bäume (kleine Doku mit Veränderungen)
- Die zukünftige Entwicklung des Ortes spielt eine wichtige Rolle.
- Zu allen Punkten, die vorgestellt werden, sollte auch ein fachliches Wissen gehören, denn Rückfragen wird es geben.

Frau Abé fragte Frau Schneider, ob ein Thema wie „Modernisierung von privaten Häusern“, sowie „Erhaltung und Sanierung von Fachwerk“ mit in die Führung einfließen könnten. Frau Schneider erläutert dazu, dass bereits sanierte Gebäude als positives Beispiel dienen können. Ausbauen könnte man das Ganze mit einer Info-Veranstaltung, zu der man einen Architekt oder die Stadt Marburg einlädt. Eine Entscheidung obliegt den Bürgern/Eigentümern, ob sie solche Maßnahmen an ihrem Haus vornehmen oder nicht.

Weiter erläutert Frau Schneiderr den „Tag der Begehung“:

- Schwerpunkt ist der Rundgang.
- Vorab einen Überblick über den Rundgang geben.
- Beim Rundgang auf die einzelnen Punkte eingehen.
- Pro Punkt sollte eine Person einen kurzen Vortrag halten.
- Darauf achten, dass alle Bereiche mit einfließen.
- Wichtig: Der Kommission erklären und nicht lesen lassen!
- Fachwissen zu den Punkten vermitteln.

Wichtig für die Vorbereitung findet Frau Schneider einen Probelauf, Notizen dazu machen, **einen Zeitmesser benennen (ganz wichtig)**, andere Orte mit einer Begehung besuchen.

Ortvorsteher Lothar Böttner dankte Frau Schneider für ihre Teilnahme und die wichtigen Informationen.

Abstimmung:

Stimmenzahl					Zustimmung
					Ablehnung
Ja	Nein	Enthaltung			

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ 09 , 67 _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortvorsteher Lothar Böttner

C. Nebel

Schriefführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	17.08.2011	4

Betrifft: Verwendung der Mittel für Feldwegebau „Bornweg“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher L. Böttner teilte mit, dass die vorhandenen Geldmittel aus den Jahren 2010 und 2011, insgesamt 7.655,--€, laut Beschluss des Ortsbeirates für den „Bornweg“ verwendet werden sollen.

Nach Begehung mit dem DBM und deren Angebot, sind damit alle Geldmittel aufgebraucht. Herr Böttner wies den Ortsbeirat darauf hin, dass die Arbeiten nur an den DBM vergeben werden dürfen. Das ist eine Vorgabe der Stadt Marburg.

Abstimmung:

Stimmenzahl					Zustimmung
					Ablehnung
Ja	Nein	Enthaltung			

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst ____ 66 ____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher Lothar Böttner

C. Nebel

Schifführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	17.08.2011	5 Seite 1

Betrifft: Busverbindung in den östlichen Stadtteilen, in den Abendstunden

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher L. Böttner teilte den Anwesenden mit, dass eine Umstellung vom AST auf eine Buslinie (Marburg, Cappel, Möischt, Schröck, Bauerbach, Ginseldorf, Marburg) geplant wird. Dazu hatten die Stadtwerke Marburg die Ortsbeiräte der betroffenen östlichen Stadtteile zu einer Info-Veranstaltung im Bürgerhaus Schröck eingeladen.

Zur Vorlage im Stadtparlament wurde die Angelegenheit zurückgezogen, denn erst sollen die Ortsbeiräte gehört werden.

Das Konzept der Stadtwerke wurde durch den Ortsvorsteher vorgestellt. Den Anwesenden wurden die Vor- und Nachteile des AST und des Linienbusses dargelegt. Weiter wurden die Fahrzeiten in und aus der Stadt aufgezeigt.

Anschließend gab der Ortsvorsteher das Thema in die Diskussionsrunde, hier Meinungen der Ortsbeiratsmitglieder, Stadtverordneten und der Bauerbacher Bürger & Bürgerinnen:

Herr Range: Im Winter, bei schlechter Witterung, ist der AST zuverlässiger, negativ fällt ihm die verlängerte Fahrzeit auf.

Frau Abé: Sieht Probleme bei schlechter Witterung auf der Fahrtstrecke im Cappeler Wald. Auch die Wartezeit am Bahnhof oder das Umsteigen auf eine andere Linie stoßen bei ihr auf Ablehnung.

Frau Rupp: Sie wies auf die gute Taktung bis 20 Uhr am Bahnhof hin und befand das Angebot bzgl. der Weiterfahrt als gut.

Frau Griemert: Sie legt den Schwerpunkt auf den Rückweg. Ihr scheint dieser zu lang und der Wegfall vom AST für Bauerbach sei eine Verschlechterung für uns.

Herr Karg: Seiner Meinung nach, wird durch die Umstellung auf eine Buslinie die Attraktivität von Bauerbach verschlechtert. Pendler, Schüler und Studenten nutzen die kurzen Rückfahrzeiten des AST. Für Studenten verliert Bauerbach seine Wohnqualität.

Herr Nebel: Er gab zu bedenken, dass Studenten, einen anderen Wohnort vorziehen würden und somit die Wohnungsknappheit in der Kernstadt steigen wird.

Herr Gölzhäuser: Aufgrund seiner damaligen Tätigkeit im Stadtparlament, legte er die Gründe für die Einführung des AST dar. Ziel war, eine bessere Anbindung der östlichen Stadtteile an Marburg. Zusätzlich sollten Busse eingespart werden.

Er hob die erzielten Vorteile, wie kurze und individuelle Fahrzeiten hervor und gab zu bedenken, dass die Attraktivität Bauerbachs sinken wird.

Herr Weidemann: .Er hofft auf eine Ablehnung durch den Ortsbeirat. Eine Buslinie gab es schon früher, welche jedoch aufgrund der langen Fahrzeit, unattraktiv für Bauerbach gewesen sei und deshalb nicht genutzt wurde. Eine Wohnraumsuche in den östlichen Stadtteilen, wird seiner Meinung nach, für Studenten unattraktiv.

Herr Dr. Jungclas: Eine Einsparung von Personal ist für ihn der Hauptgrund, den AST einzustellen und auf eine Buslinie zu verlagern.

Herr Range: Eine bessere Busanbindung gäbe es nur, wenn die Ortsteile Bauerbach & Ginseldorf eine eigene Buslinie bekämen.

Herr Weidemann: Er forderte den Ortsbeirat auf, gemeinsam mit dem Ortsbeirat Ginseldorf, einen Ausbau des AST zu fordern.

Der Ortsvorsteher L. Böttner begrüßte das Betriebsratsmitglied der Marburger Nahverkehrsgesellschaft, Herrn Lehnert und bat ihn um eine Stellungnahme:

Herr Lehnert dankte dem Ortsbeirat, den Arbeitnehmer/innen der Marburger Nahverkehrsgesellschaft Gehör zu schenken. Bei seinen Ausführungen bezog sich Herr Lehnert auf eine Stellungnahme des Betriebsrates an die Ortsbeiräte der östlichen Stadtteilgemeinden. Hier einige Punkte die für den AST sprechen:

- Die Verbindungen mit den AST sind attraktiver und flexibler als mit einem Linienbus.
- In den Wintermonaten konnte der AST seinen Fahrauftrag aufrechterhalten, während die Linienbusse stehen blieben.
- Für Eltern spreche auch der Sicherheitsaspekt, durch feste Abfahr- und Rückfahrzeiten und die Fahrt bis vor die Haustüre.
- Bei Bedarf fahren auch mehrere Fahrzeuge des AST nach Bauerbach
- Der Personalmix aus Festangestellten und in teilzeitbeschäftigten Fahrern, die von Fahrern auf 400 € Basis unterstützt werden, bietet einen flexiblen Ablauf.
- Nach Schätzung des Betriebsrates könnten bis zu 12 Stellen wegfallen, wobei er auch darauf hinwies, dass bereits einige Verträge von Beschäftigten nicht verlängert wurden.

Ortsvorsteher L. Böttner dankte allen Beteiligten für die rege Diskussion und bat die Ortsbeiratsmitglieder zur Abstimmung.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat Bauerbach lehnt das Verkehrskonzept der Stadtwerke Marburg für die östlichen Stadtteile ab. Stattdessen fordert der Ortsbeirat die Erhaltung und den weiteren Ausbau des AST-Systems!

Stimmzahl					
7				X	Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst Stadtwerke, 09 , 61 Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher Lothar Böttner



Schritfführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	17.08.2011	6

Betrifft: Grünstreifen am nördlichen Ortseingang

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsbeiratsmitglied, Frau Beate Abé, bat den Ortsbeirat in dieser Sitzung den folgenden Antrag zu beschließen:

Am Grünstreifen des nördlichen Ortseingang:

- A) Die mittlerweile fast abgestorbenen 2 Birnenbäume sollen entfernt werden,
- B) Ebenso sollen die Fichtenbäume gefällt werden (Ein Ortsgespräch mit Herrn Dr. Höfer (Anwohner) hat es schon gegeben).

Durch diese beiden Maßnahmen wäre die wünschenswerte Neugestaltung des nördlichen Ortseingangs möglich.

Abstimmung:

Stimmzahl				X	Zustimmung
7					Ablehnung
Ja	Nein	Enthaltung			

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ 67 _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriefführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	17.08.2011	7

Betrifft: Umgestaltung des kleinen Saales des Bürgerhauses

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsbeiratsmitglied, Frau Beate Abé, bat den Ortsbeirat in dieser Sitzung die Umgestaltung des kleinen Saales des Bürgerhauses zu beschließen.

Aufgrund unterschiedlicher Meinungen bzgl. der Nutzung und Gestaltung, sowie der Meinung alle Vereine und Gruppen zu hören, wird der Punkt auf die nächste Ortsbeiratssitzung verschoben. Ein Konzept soll erarbeitet werden, um allen Nutzern gerecht zu werden.

Abstimmung:

Stimmenzahl					Zustimmung
					Ablehnung
Ja	Nein	Enthaltung			

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst ____ 65 _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher Lothar Böttner

C. Nebel

Schifführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	17.08.2011	8

Betrifft: Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher L. Böttner gab folgende Termine bekannt:

1. Die diesjährige Kirmes findet auf der Terrasse und dem Parkplatz hinter dem Bürgerhaus statt.
2. Der Kindergarten lädt am 27.08.11 in der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr zur Eröffnungsfeier und zum Sommerfest ein.

Des Weiteren dankte er dem Fachdienst „Hochbau“ für die schnelle Ausweisung eines Behindertenparkplatzes und die Verbreiterung der Rampe vor dem Bürgerhaus. Es fehlen noch die Geländer und der Übergang von der Rampe zum Podest muss noch nachgearbeitet werden.

Abstimmung:

Stimmenzahl					Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ 09 _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher Lothar Böttner

C. Nebel

Schifführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	17.08.2011	9 Seite 1

Betrifft: Verschiedenes

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“:

- Die Begehung findet am 15.09.2011 in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr statt.
- Das nächste Treffen aller drei Gruppen findet am 30.08.2011 um 19 Uhr im/am Bürgerhaus statt.
- Es wird ein "Bauerbacher BürgerInfo Extra" geben, welches auf die Begehung hinweist und die Bauerbacher Bürger/innen um rege Teilnahme bittet.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am Donnerstag, 22.09.2011 um 20 Uhr statt.
Folgende Themen sollen aufgegriffen werden:

- Ortseingang Bauerbach Nord
- Verkehrsberuhigung
- Die Straßenrandbefestigung der Straße durch den Wald
- Nachbereitung „Unser Dorf hat Zukunft“

Ortsvorsteher L. Böttner weist auf eine Folgeveranstaltung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Marburg am 16.09.2011 mit Workshops hin.

Frau Abé gab noch zwei Termine des Bauerbacher-Bürger-Treff (BBT) bekannt:

- 23.09.2011 Treffen des BBT, Thema „Kräuter / Gewürzgarten“ auch für Kinder
- 30.09.2011 um 16 Uhr, der BBT besucht den Kräutergarten der Käthe-Kollwitz-Schule

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ 09 _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher Lothar Böttner

C. Nebel

Schifführer (Carsten Nebel)